

Gießener Anzeiger vom 02.10.2010

Grünberger Tafel sucht 55 Paten als Dauer-Spender

Bettina Wege-Lemp: Rücklagen sollen gebildet werden, um überraschende Ausgaben wie eine plötzliche Autoreparatur leichter verkraften zu können

GRÜNBERG/LAUBACH (kr/ivi). Die Grünberger Tafel will Rücklagen bilden, damit überraschende Ausgaben wie die im Frühjahr plötzlich nötig gewordene 1100 Euro teure Reparatur des Transporters, mit dem die Lebensmittel eingesammelt werden, nicht mehr die finanziellen Ressourcen übermäßig belasten. Bettina Wege-Lemp, Leiterin der Grünberger Beratungsstelle des Diakonischen Werks, das die Tafel trägt, stellte deshalb gestern auf dem Grünberger Marktplatz die Aktion „55 x 10“ vor.

Dahinter verbirgt sich die Suche nach 55 Tafel-Paten, die jedem Monat zehn Euro (oder mehr) spenden. Die ersten beiden Grünberger Paten präsentierten Wege-Lemp und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Grünberger Tafel auch gleich. „Nummer 1“ ist Bürgermeister Frank Ide, „Nummer 2“ der Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Grünberg, Ulrich Zinn. Um die Aktion bekannt zu machen, verkauften die Tafel-Mitarbeiterinnen auf dem Wochenmarkt Lose zum Preis von 55 Cent. Wer eine Gewinnnummer zog, hatte die freie Auswahl auf einem reichhaltig gedeckten Tisch mit Gewinnen.

„Jeder gibt, was er kann“ stand auf einem Handzettel, auf der Tafel-Paten ihre Bereitschaft zum regelmäßigen



In Laubach wurden Bürgermeister Peter Klug (2. v. l. auf dem linken Foto) und Lions-Präsident Ralf Roubrocks (3. v. l.) die ersten Tafel-Paten. Ulrich Zinn (r. auf dem rechten Foto) und Frank Ide sind die ersten Grünberger Tafel-Paten. Sie spendierten auch gleich Lose für die Teilnahme an der Lotterie auf dem Marktplatz.

Fotos: Prangenberg-Vick/ Hogen-Ostlender

Spenden erklären und auf Wunsch auch gleich eine Einzugsermächtigung genehmigen konnten. Die Aktion wird auch unterstützt vom Lions-Club Laubach, dessen derzeitiger Präsident, Ralf Roubrocks, die Tafel als segensreiche Einrichtung lobte, die die Lions-Freunde gerne unterstützen.

Die Grünberger Tafel unterstützt derzeit rund 150 Familien mit geringem Einkommen. Etwa 75 Helfer sorgen in vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes

dafür, dass das „Unternehmen Menschlichkeit“ eigentlich ohne große Geldausgaben auskommen würde – wären da nicht beispielsweise die Betriebskosten für das Kühlfahrzeug, das „hoffentlich noch eine Zeit lang hält“, wie Bettina Wege-Lemp gestern seufzte, die Lagerhaltung und die Kühlung der eingesammelten Waren.

Frank Ide versprach, Tafel-Pate zu bleiben, „solange ich Bürgermeister in Grünberg bin“. Er bekannte: „Für mich

war es eigentlich selbstverständlich, ja zu sagen, als Frau Wege-Lemp mich gefragt hat“. Ide fand es auch „toll, dass der Lions-Club sich so für die Tafel engagiert“. Auch Ulrich Zinn war spontan bereit gewesen, Tafel-Pate zu werden. Über seinen Beitrag hinaus spendierte er am Stand der Grünberger Tafel auf dem Marktplatz gestern spontan eine Runde Lose. Auch der Grünberger Bürgermeister wollte da nicht zurückstehen.

Da die Grünberger Tafel in Laubach

seit einiger Zeit einen Ableger hat, machte sie auch dort beim Wochenmarkt in dieser Woche auf die Aktion 55 x 10 aufmerksam. Der Laubacher Bürgermeister, Peter Klug, war wie sein Grünberger Amtskollege ebenfalls spontan bereit, Tafel-Pate zu werden, und Ralf Roubrocks setzte ebenfalls seine Unterschrift auf das entsprechende Formular.

🌐 Weitere Infos im Internet:
www.tafel-gruenberg.de